

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 239.

Samstag den 11. October

1879.

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18,

223

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter 2c. 2c., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc.

Um mein Portefeuille- und Galanterie-Geschäft besser
ausdehnen zu können, verkaufe sämmtliche

Kurz-, Woll- & Weisswaaren

zu jedem annehmbaren Preise.

Achtungsvollst

Moritz Mollier, Langgasse 17.

11454

Geschäfts-Verlegung.

Meine Tuch-Handlung befindet sich von heute an
in meinem neu hergerichteten und vergrößerten Locale, im

Badhaus zum Cölnischen Hof,

Kleine Burgstraße 6.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11771

Hch. Lugenbühl.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein
Möbel-Lager von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten Möbel, Spiegel und
Betten zu äussersten Preisen.

Wilh. Schwenck,

3 Schützenhofstrasse 3.

11664

Modes.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß vom
heutigen Tage an unsere Ausstellung von

Pariser Modell-Hüten

beginnt und laden wir Sie zur gefälligen Ansicht
höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Jung & Schirg.

12058

Rüschen und Plissé's

in Crêpe-lisse, Tüll, Mull, Batist-Stickerei, schwarze Trauer-
Rüschen und Stragen in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein Viertel von einem guten Platz in
erster Rangloge wird für das Winter-
Abonnement abgegeben Adolphstraße 1, 2 Tr. 12235

Bekanntmachung.

Freitag den 17. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden die nachbeschriebenen städtischen Grundstücke, und zwar:

- a. 1 Morgen 68 Ruthen 25 Schuh oder 42 Ar 6,25 D.-M. Acker unter dem Schwarzenberg 3r Gew. zw. Friedrich Börner und Anton Christmann (No. 4473 des Lagerb.);
- b. 1 Morgen 31 Ruthen 28 Schuh oder 32 Ar 82 D.-M. Acker vor dem Heiligenborn zw. Philipp David Gildner und einem Weg (No. 4754 des Lagerb.),

in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom 1. Januar l. J. an auf die Dauer von fünf Jahren öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, 7. October 1879. Der Oberbürgermeister.
Lan a.

Notizen.

Heute Samstag den 11. October, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Gärtners Nicolaus Meth zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 202.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von 36 gemauerten Gräben auf dem neuen Todtenhofe, bei dem städtischen Ingenieur Herrn Richter. (S. Tgl. 237.)

Gegen Husten,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz im Kehlkopf, Blut- speien, Keuchhusten der Kinder ist der von der höchsten Medicinalbehörde geprüfte und zum freien Verkauf gestattete allein ächte **rheinische**

Trauben-Brust-Honig

das angenehmste, mildeste, sicherste und billigste Hausmittel. **Allein ächt** mit nebiger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders in **Wiesbaden** bei den Herren **A. Schirg**, Königl.

Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A.**

Müller, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28;

und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 8; in **Viebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei Apotheker **Ed. Leist** und Kaufmann **J. H. Wagner**; in **Deßlich** bei Apotheker **Priziboda**; in **Sosheim** und **Flörsheim** bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**. 73

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen Aepelmühlen und Kellern **billigst** zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gall**, Dohheimerstraße 33. 9882

Adelhaidstrasse 37, Parterre

sind 50—60 Malter feinstes **Tafelobst** billig abzugeben. Proben stehen gratis zur Verfügung.

Aepfel, gepflüchte, p. Apf. 35 Pf. z. h. Häfnergasse 10. 12215
rheinische 45 sind gute Sorten gepflüchte **Aepfel** kumpf-
weise zu verkaufen. 12263

Schwalbacherstraße 23 sind g. **Kochäpfel** zu haben. 12266

und gute **Kochbirnen** zu haben Wellrig-
straße 14. 12072

Weißerüben p. Pf. 2 Pf. z. haben Dohheimerstr. 18. 12052

Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus links, sind gute **Winter-
wundteln** per Apf. 28 Pf., im Malter billiger, zu haben. 12195

Crown-Dressing,

prachtvoller **Schnellglanzlack** für Herren- und Damenstiefel empfiehlt **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16. 12292

Empfehlung. Herrenkleider werden in eleganter Aus-
stattung nach Maß angefertigt, getragene
aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röcke für 10 Mark
gewendet bei **F. Winter**, Friedrichstraße 23. 9482

Stichmuster, sowie **Zeichnungen** jeder Art werden
prompt und sauber angefertigt Röderallee 6, Part. links. 12246

Damen- und Kinder-Costüme werden nach neuester Mode
gearbeitet bei **Fr. Häuser**, Goldgasse 21 im Laden. 10328

Gute, wollene **Jacken**, **Unterhosen** und **Senden** em-
pfeht billigt **Ph. Deuster**, Dranienstraße 16, Hth. 12241

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 10768

**Gesucht gut erhaltene Möbel-
einrichtung.** Offerten
sub K. 100 an die Exp. d. Bl. 11654

Eine fast neue, vollständige **Einrichtung** für Bierwirth-
schaft und Restauration wird billig abgegeben. N. Exp. 12291

Ein großer, runder, nußbaumener **Tisch** billig zu verkaufen
Friedrichstraße 30, Hinterhaus, 1 Tr. h. 12268

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im
Hause **Friedrichstraße 30** eine **Holz- und
Kohlen-Handlung** errichtet habe und liefere beste, stückreiche
Ofenkohlen, **Stückkohlen** und gewaschene **Nußkohlen**,
sowie kiefernes **Auszündholz** zu den reellsten und billigsten
Preisen. Hochachtungsvoll
12267 **A. Kister**, Friedrichstraße 30.

Nußkohlen Ia 20 Ctr. Mt. 15. —,

Nußkohlen Ia 20 Ctr. Mt. 17. 50

über die Stadtwage franco Haus gegen Baarzahlung empfiehlt
12303 **Carl Henrich**, Viebrich.

Nußkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. **Nußkohlen**,
Stückkohlen; **buchene Holzkohlen**, **Kiefern- u. Buchen-
holz**, sowie **Lohfaden** empfiehlt
10816 **Heinrich Sehman**, Mühlgasse 2.

Jacob Wedesweiler, **Ofenpuher**, wohnt jetzt
Sattler Ldm. Bestellungen werden auch Geisbergstraße 14
und Saalgasse 36 im Porzellanladen angenommen. 11413

Ofenpuher und **Seher Buschung** wohnt
Dranienstraße 2. 12252

Zu verkaufen ein **Regulir-Ofen** mit Rohr, ein **Plattofen**,
eine **Comptoirthüre** und 4 **Blatt spanische Wand**. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12234

Plattofen gesucht Hellmundstraße 11, erste Etage. 12307

Ein sehr guter **Kochofen**, sowie **Spiegel** und **Tische** sind
zu verkaufen Wellrigstraße 20. 12227

Billig zu verkaufen ein durchaus fehlerfreier **Regulirofen**
mit **Kochapparat** (einen Winter gebraucht) Karlstraße 10. 12262

Zwei gut erhaltene **Säulenöfen** zu verkaufen Rhein-
straße 50, Parterre. 12051

Ein **Regulirofen**, 1 **Kanape**, gute **Möbel**, **Spiegel**, sowie
Kronen sind billig zu verkaufen Mainzerstraße 29. 12133

Eine **spanische Wand** zu verkaufen. Näh. Exped. 12256

Hirschgraben 5 eine schöne **Harmonika** billig zu verk. 12258

Eine **neue Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Drei **Keller Eis** zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 7243

Zohfuchen,

beste Waare, billigst in's Haus bei
9782 H. Cürten, Michelsberg 20.

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz
mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere
Möbel Parkstraße 1. 11943

Garnituren, sowie einzelne hochfeine Möbel zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 12099

Ein gut er- **Coupe**, ein- und zweispännig zu
haltenes, feines fahren, ist sehr billig zu
verkaufen. Näheres Nerostraße 44 in Wiesbaden. 11444

4-5 Mark

täglich verdient der Verkäufer eines Haushaltungs-Artikels.
Reflectirende wollen ihre Adressen unter M. 100 bei der
Expedition dieses Blattes niederlegen. 12283

Eine Friseurin und Putzmacherin empfiehlt sich bei billiger
Bedienung. Näh. Ellenbogengasse 10, Kleidergeschäft. 12282

Italian, french and german lessons

by a lady highly recommended and diplomée. Terms
moderate. Schulberg 8, first floor. 12230

Verloren, gefunden etc.

Verloren Victoria- oder Frankfurterstraße ein Ring mit
rothem Stein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Be-
lohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12069

Verloren am Montag Mittag von der Müllerstraße bis zur
Taunusstraße eine lederne **Schultasche** mit Inhalt. Gegen
Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 12255

Verloren eine ärztliche Bescheinigung von Herrn Kreis-
physikus **Wiedel**. Abzugeben Hellmündstr. 11, 1. Etage. 12306

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Frankenstr. 18, 3 St. 12250

Eine **Waschfrau** sucht Beschäftigung, auch im **Puten**.
Näheres **Häfuergasse 15**. 12254

Eine unabhängige Wittve, perfekt im Kochen, sucht Aus-
hülfsstelle. Näh. Dranienstraße 6, Vorderhaus, Mansarde, bei
Frau Weber. 12272

Eine feinsbürgerliche Köchin, sowie ein Hausmädchen,
welches nähen und bügeln kann, suchen Stellen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 12248

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, anständiges Mädchen,
welches mit der Küche und allen Hausarbeiten vertraut ist,
sucht sofort Stelle. Näheres Bahnhofstraße 12. 12260

Eine perfekte Köchin, welche 11 Jahre in einer Stelle war,
sucht Stelle zum 1. November. Näh. Adelsheidstraße 9 im
Hinterhause, 2 Treppen. 12294

Stellen suchen: 1 perfekte Kammerjungfer, 2 Mädchen
nach dem Auslande, 2 feine Zimmermädchen, 1 Köchin neben
den Chef, 1 tüchtiger Diener, 1 Kellner in ein Hotel, sowie
3 Hausburgen d. **Fr. Dörner, Mehrgasse 21**. 12284

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort
Stelle. Näheres Expedition. 12285

Stellen suchen: Perfekte und feinsbürgerliche Köchinnen,
1 j. tücht. Restaurationsköchin, Hotelzimmermädchen, f. Haus-
und Zimmermädchen durch **Ritter, Webergasse 15**. 12301

Eine ältere, alleinstehende Wittve sucht Stellung als Haus-
hälterin oder als Stütze der Hausfrau. Anerbietungen unter
L. W. 16 nimmt die Expedition entgegen. 12295

Ein reines Mädchen (Württembergerin), welches nähen,
bügeln, frisieren kann und gute Atteste hat, sucht als Zweit-
mädchen od. Mädchen allein Stelle. N. Hochstätte 4, Part. 12273

Eine Herrschaftsköchin mit 4jähr. Zeugnissen, welche auch Haus-
arbeit übernimmt, sucht Stelle d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 12308

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres
Michelsberg 13. 12287

Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, suchen
Stellen durch Frau **Schug, Webergasse 37**. 12293

Ein altliches Mädchen vom Lande sucht Stelle
als Mädchen allein bei einer kleinen Familie durch
Birek, große Burgstraße 10. 12308

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen
wünscht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen
allein. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe. 12300

Gut empfohlene Herrschaftsbdiener und Hotelhausburgen suchen
Stellen durch **Ritter, Webergasse 15**. 12301

Ein zuverlässiger Diener (verheiratet) mit mehr-
jährigen Zeugnissen sucht (auch als erster Hausburge)
baldest Stelle; derselbe übernimmt auch das Ausfahren eines
kranken Herrn oder einer Dame. Näheres Expedition. 12273

Personen, die gesucht werden:

Eine Näherin auf Mäntelarbeit gesucht Abler-
straße 9 im Hinterhaus. 12299

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Bleich-
straße 7, Parterre. 12238

Eine feine, selbstständige Köchin von angenehmem
Aussehen wird gesucht Hochstätte 4, Parterre. 12273

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht
Stiftstraße 14, Parterre. 12270

Gesucht ein Mädchen, in der Hausarbeit und Wäsche
tüchtig, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse
erforderlich. Näh. Louisenstraße 26. 12257

Gesucht Buffetfräulein durch **Fr. Schug, Webergasse 37**.
Anständ. Mädchen für Papierarbeit gesucht Helenenstraße 16,
Parterre. 12279

Gesucht eine Köchin nach auswärts, Mädchen für allein
und Küchenmädchen d. **Ritter, Webergasse 15**. 12301

Ein junges Mädchen von auswärts, welches tren, ehrlich
und willig ist, wird gesucht für eine Conditorei als Laden-
mädchen. Näh. Exped. 12259

Gesucht eine sprachkundige musikalische Erzieherin, eine feine
Kellnerin, sechs Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein,
eine gebiegene Haushälterin d. **Birek's Bur.**, gr. Burgstr. 10. 12308

Gesucht eine ganz perfekte Köchin, 10-12 Mädchen als
solche allein, 2 Spülmädchen, 1 junger Kellner, 2 Mädchen
nach Metz, 2 Mädchen nach Eins, sowie eine Bäcklerin durch
Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 12283

Gesucht nach **Geisenheim** eine feinsbürgerliche Köchin
in ein feines Herrschaftshaus durch **Birek**, große Burg-
straße 10. 12308

In ein großes Geschäft wird ein anständiges Frauenzimmer
an das Buffet gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Aus-
kunft erteilt Frau **C. M. Schreher**, Flachsmarkt 16 in
Mainz. 12253

Eine einzelne Dame sucht ein zuverlässiges, gefestetes Mädchen,
welches kochen, waschen und gut bügeln kann. Näh. Taunus-
straße 19, 2 Stiegen. 12290

Gesucht für auswärts ein gewandtes Hotelzimmer-
mädchen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 12308

Ich suche

einen soliden, zuverlässigen Mann, welcher ernstlich
bestrebt ist, sich einen guten Verdienst zu verschaffen.
Genaue Adressen erbeten sub W. Z. postlagernd Wiesbaden.

Ein **Schuhmacher** findet dauernde Beschäftigung bei
Jakob Vogel in Bierstadt. 12228

(Fortsetzung in der Beilage.)

Benjamin Ganz & Cie.

in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctm. Linoleum-Korkteppichen 1 ^a Qualität	von Mk. 6.80 an	} per Meter.
ächte englische Tapestry-Teppiche	„ „ 2.75 „	
„ „ Brüssels-	„ „ 4.50 „	
„ Tournayvelours-	„ „ 6. — „	

Smyrna-Teppiche, 1^a Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.

Aechte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

8988

Obst-Ausstellung.

Die Gemeinde Bierstadt veranstaltet im Saale „zum Adler“ daselbst eine Ausstellung von in ihrer Gemarkung gezogenen edlen Obstsorten.

Die Eröffnung findet statt am Sonntag den 12. October Nachmittags 2 Uhr und ist die Dauer vorläufig auf 14 Tage, jedesmal von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, festgesetzt.

Eintrittspreis à Person 10 Pfennig.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

12269

Das Comité.

Spundenflopper. Samstag Abend 8^{1/2} Uhr:

12289

Zusammenkunft.
Der Oberspundenflopper.

Restauration Poths,

Langgasse 11.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß das Local, neu hergerichtet, von heute Samstag Nachmittags 4 Uhr an wieder eröffnet ist.

Mein Bestreben ist, die mich Beehrenden durch gute Getränke und Speisen zufrieden zu stellen und bitte um freundlichen Besuch.

Hochachtungsvoll

12261

F. C. Poths.

Süsser Aepfelwein

frisch von der Kelter.

Restauration Rieser,

12251

Geisbergstraße 3.

Heute Abend: Spanzan.

12265

W. Wenzel, Faulbrunnenstraße 8.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine

Butter- & Eier-Handlung

eröffnet habe. Stets frische Prima-Waare zum Tagespreise empfehlend, bitte um geneigten Zuspruch.

12232

Friedrich Hebel, Mehrgasse 18.

Birnen

zum Essen und Kochen sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8 b. Frau Roll.

12240

Weingrüne ^{1/4}, ^{1/2} und ^{1/1} Stückfässer zu verkaufen.

Albert Kahn, Kirchgasse 19.

Lotterie v. Baden-Baden.

Letzte Haupt-Ziehung 20. bis 30. October 10,000 Gewinne. Hauptgewinne Mk. 60,000, 30,000, 10,000, 5,000 B. zc. zc. Loose à 10 Mk. 12244

Offenbacher Ausstellungs-Loose 1 Mk.

(Ziehung 15. October) sind noch in geringer Zahl zu haben.

F. de Fallois, alleiniger Haupt-Collecteur der Lot. v. Bad.-Bad. (Hofschirmsabrik, 20 Langgasse 20, neb. Frn. S. Verk.)

Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei

10678

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Garnirte Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner Auswahl zu reellen, festen Preisen

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Pferdedecken & Bügelteppiche

zu verkaufen bei W. Münz, Mehrgasse 30. 11167

Frisches Hirschfleisch,
frische Gänse,
gemästete Gänse,

Boullarden

und anderes Geflügel billigt bei

Ign. Dichmann,

12305

Goldgasse 5.

Celtower Rübchen

wieder eingetroffen bei Schmidt, Mehrgasse 25. 12264

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

in sehr schöner Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt 12277

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Cölner Domloose (Hauptpr. 75,000 Mk.) Schulgasse 4 bei Reininger. 11942

Schützen-Verein.

Sonntag den 12. und Montag den 13., sowie Montag den 20. d. Mts., von Nachmittags 2 Uhr an, findet das alljährige

Geflügel-Schießen

statt. Programm ist auf der Halle angeschlagen.

227

Der Vorstand.

Ich habe mich dahier als **Rechtsanwalt** niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich **Schützenhofstraße 3, 2 Treppen hoch** (im früheren Hauptpostgebäude).

Wiesbaden, den 3. October 1879.

Dr. J. Bergas,**Rechtsanwalt.**

11594

Die Eröffnung

meiner

Ausstellung

in

Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,

12236

12 gr. Burgstrasse 12.**Geschäfts-Eröffnung.**

Erlaube mir hiermit einer verehrlichen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern, sowie den verehrlichen Einwohnern die Mittheilung zu machen, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse** (früher Herr **J. Fuchs**) ein

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft

eröffnet habe. Langjährige Thätigkeit in dieser Branche und gründliche Fachkenntniß berechtigen mich zu der Ueberzeugung, daß ich meine verehrlichen Abnehmer in Bezug auf Qualität, sowie Preiswürdigkeit der Waaren vollständig zufrieden stellen werde.

Wiesbaden, 11. October 1879.

Hochachtungsvoll

12212

Peter Freihen.**Storchnest.**

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens von 9 Uhr an: **Quellfleisch, Schweinepf Pfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.**

12245

Rechte Frankfurter Würstchen

empfehl

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

12271

Kochbirnen, vorzügliche, per Kumpf 40 Pfennig

Geisbergstraße 26.

11779

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 14. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen in dem neuen Versteigerungs-Lokale

Schwalbacherstraße 43

aus dem Nachlasse eines Fürsten ein Theil dessen Herrngarderobe, bestehend in:

40 compl. eleganten Anzügen, 2 Jagd-Anzügen, 10 Herbst- und Winter-Paletots, 1 Regenrock, 12 einzelnen Hosen, Westen, 1 **Reisepelzrock**, 2 Gehpelzröcken, 1 Reisefußsack, und dgl.,

versteigert werden.

Sämmtliche Kleider sind **fast neu**, äußerst elegant, aus **englischen und französischen Stoffen** und in einem der ersten Geschäfte in Wien angefertigt worden.

Die Pelzröcke sind aus **Herz, Biber, Luchs und Kungs** angefertigt.

Marx & Reinemer,**Auctionatoren.**

480

Gläubiger und Schuldner.

Klare Anweisung,

ausstehende Forderungen **selbstständig** einzuziehen, für **20 Pf.** zu haben bei **F. Roehl, Helenenstraße 15, I. 10950**

Hemden prima Qualität,

sehr solid gearbeitet und gut sitzende, für Herren und größere Knaben, **Damen- und Kinderhemden** in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu billigen, festen Preisen

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, fl. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine **rc. 4 Pf. Zins. p. M. 6987**

11 Ellenbogengasse 11

werden fortwährend **alte Kleider, Schuhwerk, alte Bücher**, sowie sonstiges **Manufakturpapier** **rc.** angekauft und im Hause abgeholt. **Adam Bender. 9382**

Offenb. Gewerbeloose à 1 M. (Ziehung nächsten Mittwoch) in **Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3**

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft.

205

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

18439

Mauergasse No. 8, **Karl Kögel**, Mauergasse No. 8,

Königlicher Hoffstuhlmacher,
empfiehlt

Rohrstühle aller Art, Sessel, Clavierstühle, starke Wirthstühle in Nuß- und Kirschholz, Speisestühle in Nuß-, Eichen- und Mahagoniholz zu Fabrikpreisen.

Reparaturen aller Art, sowie Rohr- und Strohflechterei werden billig und rasch besorgt. Auf die amerikanischen Holzstühle mache besonders aufmerksam.

11387

Zintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz u.

à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Mollier in Wiesbaden,
17 Langgasse 17.

124

Gustav Kalb, Wellrichstraße No. 31,

empfiehlt sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und reeller Bedienung.

7069

Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus bei

9783

H. Cürten, Michelsberg 20.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung (Bel-Etage) von 10-12 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadttheile (Sonnenseite und Ed-wohnung bevorzugt), zum Wiedervermieten geeignet. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten.

12249

Angebote:

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten.

12243

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

12242

Bleichstraße 33, 2 St. h., sind 2 Zimmer zu vermieten, mit und ohne Pension, Küche auf Wunsch, vorzugsweise an Damen oder an ein anständiges Ehepaar. Ausländerinnen finden Gelegenheit zu guter, deutscher Ausbildung in Wissenschaften und Musik.

12233

Ludwigstraße 13 sind 2 Logis auf den 1. November zu vermieten.

12231

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten.

12226

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links.

12247

Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten Stiftstraße 14, Parterre.

12270

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 5, 1 Treppe hoch rechts.

12275

Ein nicht möblirtes, freundliches Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Adelsheidstraße 50, 2. Etage.

12280

Ein oder zwei reinliche Leute können ein schönes Zimmer erhalten. Näh. Wellrichstraße 31, Hinterh., 1 St. h.

11909

In Biebrich, Rheinstraße 10,

sind gut möblirte Zimmer, sehr gesunde Lage und schöne Aussicht auf den Rhein, sogleich billig zu vermieten.

12276

Ein reinlicher Arbeiter erhält sofort gutes Logis Louisenstraße 23, Seitenbau, 1. Stock.

12278

Ellenbogengasse 10 finden Arbeiter Kost und Logis.

12286

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Trauernachricht, daß unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwiegertochter,

Emma Hild, geb. Hartmann,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

12296

Carl Hild.

Allen Freunden und Bekannten, welche während der langen schmerzlichen Krankheit meines verstorbenen theuren Mannes so liebevoll ihre Theilnahme bewiesen, besonders dem barmherzigen Bruder Rabanus für die unermüdlige Pflege, sowie Allen, welche ihm das letzte Geleite gegeben, dem Wiesbadener Musikverein für die erhebende Trauermusik, dem Sängerkhor der russischen Kapelle für ihren Grabgesang und für die Verherrlichung der für den theuren Verstorbenen gelesten Todtenmesse, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

12297 Die trauernde Wittve: **Louise Kessler.**

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schweren Verluste unserer geliebten Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Christiane Wintermeyer, geb. Sommer, so großen Antheil nahmen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Wiener für seine trostreiche Grabrede, unseren tiefgefühltesten Dank.

Doßheim, den 10. October 1879.

12288

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche meine liebe Mutter,
Frau Jacquemar Wittwe,
zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hiermit meinen
innigsten Dank.

Sonnenberg, den 9. October 1879.

11941

J. Jacquemar.

Tages-Kalender.

Die permanente Fuchsausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650
Heute Samstag den 11. October.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Fuchsausstellung zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 11. October. 185. Vorstellung.

Doctor Klaus.

Auffspiel in 5 Akten von Adolph d'Arrange.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Bethge.
Julie, dessen Tochter	Frl. v. Ernst.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Beck.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Kühns.
Maria, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. Widmann.
Emma, deren Tochter	Frl. Herrmann.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Neubke.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Rathmann.
Rubowski, Kutcher	Herr Grobdecker.
Auguste, Dienstmädchen } bei Dr. Klaus	Frl. Benzl 1.
Frau von Schlingen	Frl. Wolff.
Anna	Frl. Drman.
Behrmann	Herr Rudolph.
Colmar, } Bauern	Herr Klein.
Jacob, }	Herr Rebe.
Eine Köchin	Frl. Saintgoulain.
Ein Kutcher	Herr Schneider.
Eine Kammerjungfer	Frl. Naab.
Ein Stubenmädchen	Frl. Engel.
Ein Lohnknecht	Herr Zapf.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Marktberichte.

Wiesbaden, 10. Oct. (Viehmarkt.) Im hiesigen Viehhofe waren
70 Ochsen aufgetrieben. Der Preis per 100 Kilogramm betrug: 1. Qual.
144 Mk. und 140 Mk. 58 Pf., 2. Qual. 137 Mk. 14 Pf. und 133 Mk.
72 Pf. Das Geschäft war gut.

Limburg, 8. Oct. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother
Weizen 19 Mk., Korn 12 Mk. 10 Pf., Gerste 10 Mk. 10 Pf., Hafer
7 Mk. 35 Pf.

Mainz, 10. Oct. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief in
sehr animierter Stimmung und war besonders in Korn große Nachfrage,
so daß dasselbe im Preise rapid stieg. Weizen ebenfalls höher, Gerste
unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 21 Mk. 50 Pf. bis 22 Mk.
50 Pf. 200 Pfd. Korn 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 50 Pf. 200 Pfd.
Gerste 18 Mk. bis 18 Mk. 50 Pf. Russisches Korn 17 Mk.

Locales und Provinzielles.

○ (Zur Geschäftserleichterung) fordert der erste Staatsanwalt
beim hiesigen Landgerichte, Herr Moris, die Bürgermeister des Bezirks
auf, bei Anzeigen wegen Diebstahls und Unterschlagungen immer den
Werth der gestohlenen resp. unterschlagenen Gegenstände, bei Anzeigen
wegen Betrugs und Sachbeschädigung den Betrag des Schadens anzugeben.
Wir machen darauf aufmerksam, damit die Anzeigenden auch über diese
Merkmale sofort bei der Anzeige sichere Auskunft geben können.

○ (Schiedsmann's Institut.) Für die Schiedsmänner ist das
Zimmer No. 2 in dem Rathhause, Marktstraße 5, zum Geschäftslokale
bestimmt worden.

○ (Vereidigung.) Gestern Vormittag wurden die am 1. October
d. J. eingetretenen Rekruten in der Kaserne vereidigt.

○ (Zur Schlachthausfrage.) Die Commission des Bürgeraus-
schusses für die Erbauung des Schlachthauses hat in ihrer gestern Vor-
mittag abgehaltenen Sitzung beschlossen, dem Bürgerausschusse vorzuschlagen,
von der Erbauung eines Schlachthauses vorerst abzusehen und die Repro-
duction des Projectes bei den nächstjährigen Budgetverhandlungen zu
beantragen.

○ E. („Lätitia.") Morgen Sonntag feiert die Gesellschaft „Lätitia“
im „Saalbau Schirmer“ ihr diesjähriges Stiftungsfest mit einer Abend-
Unterhaltung und darauffolgendem Balle.

○ (Diebstähle.) Einem hiesigen Bäcker wurden gestern Morgen aus
einer Kommode 30 Mark und vor einigen Tagen aus der Garderobe des
hiesigen Cafinos ein Leberzieher gestohlen.

○ (Schwindler.) In einer Wirthschaft an der Schwalbacher-
straße lehrte dieser Tage ein Mann ein, trank 3 Glas Bier, bezahlte die
Wirthin mit einem alten Sechskreuzerstück und ergriff das Hakenpanier.
Ermittelungsverfugung blieben bis jetzt erfolglos.

○ (Verhaftet.) Gestern wurde ein hiesiger Wirth wegen des Ver-
dachts, in einer Prozeßsache gegen ihn einen falschen Eid abgeleistet zu
haben, in das Kreisgerichtsgefängnis eingeliefert.

○ (Obstaustellung.) Zu Bierstadt wird morgen Sonntag den
12. d. M. Nachmittags 2 Uhr im festlich decorirten Saale zum „Abler“ eine
Anstellung von in dasiger Gemarkung gezogenen edlen Kernobste für die
Dauer von ca. 14 Tagen eröffnet werden. Etwa 60-70 Obstzüchter haben
in der nicht unbedeutenden Anzahl von beinahe 700 Geboden das Beste
und Schönste, was in der Gemarkung an Baumfrüchten erzeugt wurde,
zusammengestellt. Bei der hohen Wichtigkeit, welche die Obstzucht in neuerer
Zeit für die Landwirthschaft sowohl als auch für viele anderen Zweige
des öffentlichen Lebens erlangt hat, ist Jedem ein Besuch der reichhaltigen
Anstellung anzurathen. Der Eine findet daselbst eine vielseitige Belehrung,
der Andere eine angenehme Augenweide. Es möge daher bei den niedrigen
Eintrittspreise von nur 10 Pfennig a Person Niemand den kurzen, aber
überaus angenehmen Spaziergang nach Bierstadt zum Besuche der Obst-
anstellung unterlassen. Für Erquickung der Besucher durch ausgezeichnete
Getränke und vorzügliche, besonders ländliche Speisen bei billigen Preisen
sorgen die Bierstadter Wirths auf's Bereitwilligste.

○ (Obsterk auf.) Im blauen Ränchen, am Main und am Rhein
haben auch dieses Jahr wieder Handelsleute aus Württemberg die Aepfel
aufgetauft, um sie dort sowohl als Aepfelwein („Brummer“), sowie als
Nutz zu consumiren. Es wurden je nach der Qualität 3, 3 1/2, 4 auch
5 Mark pro Centner bezahlt.

○ (Deutscher Pomologen-Congress.) Am Donnerstag Vor-
mittag fand im Bundes-Palais zu Frankfurt a. M. die erste Sitzung
des deutschen Pomologen-Vereins statt, zu welcher etwa 60 Delegirte aus
allen Gauen Deutschlands erschienen waren. Nach der üblichen Begrüßung
durch den Präsidenten der Frankfurter Gartenbau-Gesellschaft Herrn Haus
schritt man zur Wahl des Ausschusses, welcher die inneren Angelegenheiten
zu regeln hat und der Preisrichter für die Obst-Anstellung. Da die Aus-
stellung dem Programme nach in zwei Abtheilungen: 1) Obst aus Frank-
furt und nächster Umgebung, und 2) Obst aus den übrigen Gegenden
Deutschlands zerfällt, so wurden auch demgemäß für jede dieser Abthei-
lungen besondere Preisrichter ernannt. In die erste Abtheilung wurden
gewählt die Herren Pfister aus Bornheim, Klein von Wiesbaden,
Garten-Director Kunzler aus Hardenberg, ter Meer von Klein-Hen-
bach und Schölfer von Ehrenfeld bei Köln; als Preisrichter für die
zweite Abtheilung die Herren Maurer von Jena, Gaucher aus Cam-
stadt bei Cassel und Hordemann von Cassel. Als Präsident für die
wissenschaftlichen Verhandlungen wurde einstimmig Herr Dr. Medicus
von Wiesbaden gewählt; als dessen Stellvertreter fungirten Herr Kaiser-
licher Rath Gerold aus Wien und als Secretäre die Herren Sennholz
und v. Rebell von der Frankfurter Gartenbau-Gesellschaft. Zum Schlusse
dieser Sitzung machte Herr Haus der Versammlung die Mitteilung, daß
die Palmengarten-Gesellschaft in entgegenkommender Weise den Mit-
gliedschaftskarte freien Eintritt in ihr Etablissement gewähre und ebenso
der zoologische Garten eine Ermäßigung dahin hat eintreten lassen, daß
unter derselben Bedingung wie beim Palmengarten der Garten gegen das
halbe Entrée besucht werden kann. Für Samstag ist nach der program-
matischen Befichtigung des Palmengartens Abends 6 Uhr ein gemeinschaft-
liches Diner in Aussicht genommen.

○ (Die Generalversammlung des mitteldeutschen Buch-
händler-Verbandes) fand dieses Jahr am 4., 5. und 6. October in
Cassel statt. Es war die dritte seit Bestehen des Verbandes, der trotz
seiner jungen Lebensjahre sich über die ganze Provinz Hessen-Nassau, wie
angrenzenden Theile von Baden, Bayern, Hannover, Hessen, Westphalen u.
erstreckt. Von größeren Städten in diesen angeführten Landesheilen waren
vertreten: Darmstadt, Heidelberg, Göttingen, Marburg, Offenbach, Wies-
baden u. Besondere Hervorhebung dürfen Cassel und Frankfurt a. M.
beanspruchen, die durch Erscheinen des überwiegenden Theiles ihrer Ver-
bandsmitglieder ihr lebhaftes Interesse an den geführten Verhandlungen
bethätigten; im Ganzen mochten ungefähr 50 Theilnehmer zugegen sein.
Aus den geführten Verhandlungen, die zum größten Theile die innere
Organisation des Verbandes betrafen, ist hervorzuheben, daß der bisherige
Vorstand, und zwar die Herren Königer (Frankfurt), Vorsitzender,
Bergsträcker (Darmstadt), Stellvertreter der Vorsitzenden, Oswald
(Frankfurt), Rechnungsführer und Cassirer, und Abendroth (Frankfurt),
Schriftführer, wiedergewählt wurden. Ferner wurde beschlossen, ein Vereins-
fortschritt, in Form einer Genossenschaft mit allen Rechten und Befugnissen
einer juristischen Person auszurüsten, zu errichten. Der Sitz desselben soll
dauernd in Frankfurt sein, wo es von einer Commission unter Aufsicht und
Controlle wie für Rechnung des Verbandes geleitet wird. Man glaubt durch
Gründung dieses Vereinsfortschrittes dem mitzubilligen Gebahren ge-
wisser Berliner und Leipziger Schleuderer am ehesten entgegenarbeiten zu
können, wie man ferner durch den gemeinsamen und dadurch erheblich
billigeren Bezug bedeutende Vortheile für den buchhändlerischen Verkehr
erwartet, um so dem gesteckten Ziele im Laufe der Jahre immer näher zu
rücken: der möglichsten Umgehung des Commissionsortes Leipzig mit seinen

vielen Spefen und Commissionsgebühren. Die hierdurch für die Verbandsmitglieder entspringenden Vortheile würden also auch indirect mit der Zeit dem Bücher u. kausenden Publikum zu Gute kommen. An den beiden ersten Tagen (Samstag und Sonntag) wurden unter Führung des Casseler buchhändlerischen Localvereins die dortigen hervorragenden Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen, wodurch den anwesenden Gästen ein wirklich befriedigender Genuß bereitet wurde, wie überhaupt die Gastgeber Alles aufboten, den Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Säcularfeier des Mannheimer Theaters.) In Mannheim beging das Hoftheater am 7., 8. und 9. d. M. das Jubiläum seines hundertjährigen Bestehens. Ueber den Verlauf des Festes schreibt man dem Berliner Fremdenblatt vom ersten Tage: „Eine ganze Stadt begehrt das Fest des hundertjährigen Bestehens unserer Bühne. Darin liegt eine Anerkennung für das Theater als solches, denn nur einem Factor des Fortschrittes auf geistigem Gebiete widmet die ganze Bevölkerung ein so reges, feiliches Interesse. Endlich können wir ausrufen, endlich ist die Erkenntniß vom Werthe des Theaters nach unten und oben gedrungen und darum begrüßen wir die Flaggen und Wimpeln auf den Häusern als Symbole dieser Erkenntniß, daß das Theater denn doch mehr als eine Vergnügungsanstalt ist für jene, die dem Theater zwar fernstehend, seine Jubelfeier aber mitbegehen. Und wie ein Festtag nicht edler begangen werden kann, als durch Werke der Nächstenliebe, habe ich Ihnen schon heute ein solches zu melden: Die Einwohner der Städte Mannheim und Ludwigshafen haben aus freiwilligen Beiträgen die Summe von 25,000 M. zusammengebracht und sie dem Pensionsfond des Theaters zugewandt. Dank, Dank den edlen Gebern. Damen haben übrigens Teppiche und Lehnstühle der Theaters der Bühne geschenkt. Lassen Sie sich einige Auszeichnungen melden: Es erhielten das Ritterkreuz erster Classe des Ordens vom Röhrender Löwen der artistische Director, Herr Hofrath Dr. Julius Werther, ferner das Ritterkreuz zweiter Classe desselben Ordens Herr Regisseur Anton Bichler, Herr Hofopernsänger Carl Ditt, Herr Hofchauspieler Carl Müller und Herr Inspector Mühlbörfer. Die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft erhielten die Damen Röcke und Wied. Die goldene Verdienstmedaille wurde verliehen den Herren Hofmusikant Gottschalk und Kündinger, die silberne Verdienstmedaille dem Portier Herrn Schaffner. Hofrath Dr. Werther erhielt übrigens auch vom Großherzog von Hessen einen Orden. Freude herrscht in Trojas Hallen!! — Der erste Tag der Feier am 7. October brachte unter Anwesenheit des Großherzogs und des Erbprinzen das Festspiel „Poésie und Geschichte“ von Dr. Werther zur Aufführung, hierauf das Lustspiel „Geschwind, eh' es Jemand erfährt“ (letzteres wurde am selben Tage vor 100 Jahren aufgeführt). Sowohl das Festspiel, wie das Lustspiel erzielten den denkbar größten Erfolg. Welch ein Haus applaudirte diesmal den Künstlern. Welche Stimmung im Publikum wie auf der Scene. Morgen ein Weiteres.“

* (Drei Harte.) Aus Grefeld, 7. October, wird geschrieben: „Drei Harte, der bekannte amerikanische Schriftsteller und Consular-Agent der Union in Grefeld, kehrt sich nach den Vereinigten Staaten zurück. In Grefeld selbst gefiel es ihm gleich von Anfang an so wenig, daß er seinen Wohnsitz in benachbarten Düsseldorf aufschlug. Aber auch in den dortigen Kunst- und Literaturkreisen vermochte er, wie es scheint, nicht heimisch zu werden, man sah und hörte wenig von ihm, nur einmal lief sein Name durch alle rheinischen Blätter und Blättchen, als er in einem kurzen Essay das Lob der Düsseldorfer Dienstmädchen verkündete. Es heißt jetzt, er könne das Klima nicht vertragen.“

Aus dem Reiche.

— (Preussische Landtagswahlen.) Wenn nachstehendes, in den Blättern circulirendes Tableau im Einzelnen auch manche Unrichtigkeit enthalten mag, so wird es im großen Ganzen doch einen zutreffenden Ueberblick über die Zusammensetzung des neuen preussischen Abgeordnetenhauses, sowie über die Parteiverhältnisse seit den Wahlen vom Januar 1877 ergeben. Die letzteren sind in Parenthese beigefügt.

	National-liberale.	Fort-schritt.	Conser-vative.	Frei-conser-vative.	Cent-rum.	Polen und Dänen.	Zus.
Ostpreußen . .	3 (4)	10 (24)	15 (—)	—	4 (4)	—	32
Westpreußen .	7 (12)	4 (4)	3 (2)	4 (1)	—	4 (3)	22
Brandenburg .	3 (18)	11 (13)	27 (10)	4 (4)	—	—	45
Pommern . . .	1 (9)	—	22 (12)	3 (5)	—	—	26
Bosen	3 (9)	1 (—)	8 (6)	3 (2)	—	14 (12)	29
Schlesien . . .	17 (29)	— (3)	19 (6)	7 (5)	22 (22)	—	65
Sachsen	14 (27)	— (2)	12 (2)	10 (5)	2 (2)	—	38
Schlesw.-Holst.	9 (10)	4 (4)	2 (1)	2 (2)	—	2 (2)	19
Hannover . . .	28 (28)	—	2 (1)	4 (4)	2 (3)	—	36
Westphalen . .	7 (8)	1 (7)	5 (1)	2 (—)	16 (15)	—	31
Hessen-Nassau .	10 (16)	4 (6)	6 (—)	2 (1)	4 (3)	—	26
Rheinprovinz .	9 (15)	1 (3)	4 (1)	6 (5)	42 (38)	—	62
Hohenzollern .	—	—	—	—	2 (2)	—	2
	111 (185)	36 (66)	125 (42)	47 (34)	94 (89)	20 (17)	433

— (Preussischer Landtag.) Nach Meldung der „Prob.-Corresp.“ ist die Eröffnung des Landtages auf den 28. October festgesetzt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

(Bismarck contra Kladderadatsch.) Gegen Ernst Dohm, den Redacteur des Kladderadatsch, ist, wie die „Berliner Volks-Zeitung“ meldet, wegen Bismarck-Beleidigung die Anklage eingeleitet.

(Postalische.) Aus den Kreisen des Publikums sowohl als von Reichs- und Staatsbehörden sind dem Generalpostmeister wiederholt Klagen zugegangen über die Undeutlichkeit der Stempelabdrücke auf den Postsendungen. Der Generalpostmeister hat deshalb in einer Verfügung vom 5. October die Postanstalten für die sorgsamste Wahrnehmung des Stempelgeschäftes verantwortlich gemacht und angeordnet, daß bei sorgloser Wahrnehmung der Stempelung die Schuldigen zur Strafe gezogen werden sollen.

(Postalische.) Seit Kurzem schwebten Verhandlungen wegen eines neuen Vertrages über den Austausch von Postanweisungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika. Dieselben sind nunmehr, wie aus Berlin gemeldet wird, zum Abschluß gelangt.

(Pakfarbe pro 1880.) Für die auf das Jahr 1880 im deutschen Reiche auszugebenden Pakfarben ist hellgrüne Farbe gewählt worden.

Vermischtes.

(Künstliche Fischzucht in Deutschland.) Von großem Interesse ist es, zu erfahren, in welcher bedeutendem Maße die künstliche Fischzucht bei uns in Deutschland mit Hilfe des deutschen Fischerei-Vereins vorge-schritten ist. In dem gegenwärtigen Fischjahre sind nicht weniger als 2 Millionen und 700,899 Fische künstlich ausgebrütet und in deutschen Flüssen ausgelegt worden. Davon entfallen auf das Donaugebiet 43,215 Lachse, 50,000 californische Lachse, 46,250 Coregonen und 13,100 Neichen; Warthgebiet 46,942 Lachse; Oberrhein 164,335 Lachse, 900 cal. Lachse, 4268 Meer-forellen; Saargebiet 95,020 Lachse, 43,000 Coregonen und 24,478 Neichen; Maingebiet 32,275 Lachse; Weisergebiet 136,820 Lachse, 884 cal. Lachse, 6000 Coregonen, 14,438 Neichen; Rheingebiet 130,450 Lachse, 26,640 cal. Lachse, 1200 amerikanische Forellen, 19,900 Neichen; Saalegebiet 72,922 Lachse; Bodengebiet 20,000 Lachse, 14,777 Coregonen, 9,100 Neichen; Weichselgebiet 6300 Lachse, 3229 Coregonen und 9000 Neichen; die übrigen vertheilen sich auf die kleineren Flüsse Pommerns, Holsteins, Preussens und der Mark.

(Wahlcuriosum.) Aus Rom in (Bosen) wird der „Germania“ berichtet: „Hier haben ganz munter 143 Gefangene an der Wahl Theil genommen, nachdem sie unter Eskorte in das Wahllokal geführt waren. Natürlich gaben sie ihre Stimmen dem Gefängniß-Inspector und ihrem Aufseher.“

(Eine Jagdgeschichte.) Aus einem kleinen französischen Dertchen wird das nachfolgende Geschichtchen berichtet, das alle Jünger Nimrods interessieren dürfte, das wir indes nur unter dem üblichen Prä-judiz veröffentlichen. Ein Gutsbesitzer befand sich kurz nach Eröffnung der Jagd auf seiner Besitzung auf dem Büschgang und wollte, wie das in diesem Jahre fast allen Jägern passirte, verzweifeln, weil ihm nichts zu Schuß kam, als er an eine Stelle gerieth, an welcher der gebotene Anblick ihn fast starr vor Staunen machte. Zu seinen Füßen gewahrte er in einer alten verlassenen Sandgrube fünf Eber und eine Wache mit vier Frisch-lingen. Die Thiere waren unversehens in die nicht geahnte Falle ge-rathen, aus der es für sie kein Entrinnen gab. Der Jägermann erlegte sie sämmtlich mit seinem Gewehre und ließ die Beute nach seiner Be-hausung bringen, wo er sie am folgenden Tage zum Theil an die Resta-urateurs des benachbarten Städtchens verkaufte, zum Theil an die Land-bewohner verpfändete.

(Neues Tramway-System.) Ein neues System, welches den Zweck hat, Betrügereien der Conducteure auf den Tramways zu verhindern, ist seit einigen Tagen versuchsweise in London eingeführt worden. Die Wagen haben gar keine Conducteure mehr; der Aufsicht befindet sich allein auf der Plattform, lenkt die Pferde und nimmt das Geld ein. Vor ihm ist am Plafond des Wagens ein Spiegel angebracht, der ihm das Bild jeder ein- und aussteigenden Person zeigt. Der Aufsicht theilt die Billete aus und nimmt den Fahrpreis in Empfang; er legt das Geld auf ein an der rechten Seite seines Standes angebrachtes Brettchen, von dem es durch einen besonderen Mechanismus in einen Kasten gelangt. An jeder Halte-stelle nimmt ein Collecteur den Inhalt dieses Kastens heraus. Das System ist von einem Amerikaner erfunden worden und einstweilen auf der Strecke Dover-Road, Wolong und Clapham eingeführt, der Fahrpreis beträgt gleichmäßig 3 Pence.

(Eine seltene Greisin.) Marquart Duncan, geborene Robertson, nach Ansicht vieler die älteste Frau von Schottland, ist dieser Tage gestorben. Sie war im Jahre 1773 geboren und bis zur letzten Stunde im Besitze ihrer vollen Geisteskraft. Ihr Mann, ein Weber, starb vor 50 Jahren und hinterließ ihr eine Tochter, die noch am Leben ist und über 60 Jahre zählt. Als eine der Eigenarten der Frau Duncan wird die leidenschaftliche Vorliebe für die Tabakspfeife erwähnt.

(Eisenbahnen in Spanien.) Während des Jahres 1878 betrug die Anzahl der Züge, die auf den spanischen Schienengeleisen circu-lirten, 237,167 und die der rollenden Wagen 3,864,910. Befördert wurden 12,784,379 Reisende und 5,968,319 Tonnen Frachtgut. Auf je 43,932 Reisende kam ein Unfall und die Einnahmen betrugen 130 Millionen und 77,876 Pesetas.

(Die Welt-Ausstellung in Sydney.) Die Zahl der Aus-steller beläuft sich einstweilen für England auf 800, für Deutschland auf 695, Oesterreich-Ungarn 170, Frankreich 518, Belgien 286 und Amerika 150.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dem Recht suchenden Publikum zur Nachricht, daß besondere Sprechstunden festgesetzt sind und zwar für den Unterzeichneten von 12—1 Uhr Mittags und für das Secretariat der Staatsanwaltschaft von 10—12 Uhr Vormittags.

Die Herren Bürgermeister wollen dies besonders in ihren Gemeinden bekannt machen.

Wiesbaden, 6. October 1879. Der erste Staatsanwalt.
12229 Moriz.

Submission.

Die Lieferung von 13 Stück eiserne Ofen verschiedener Größe und Construction für die städtischen Gebäude, in solidester Construction und Ausführung, für welche zweijährige Garantie zu leisten ist, soll vergeben werden. Die Bedingungen und Verzeichnisse liegen auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 31, zur Einsicht aus. Offerten sind versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Montag den 13. October c. Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 8. October 1879. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Submission.

Die Herstellung von ca. 47 Q.-M. Trottoir-Pflaster und ca. 22 Q.-M. Rinnen-Pflaster vor dem Hause No. 8 der Rosenstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, zur Einsicht aus. Versiegelte Offerten sind bis Montag den 13. October Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 9. October 1879. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Die Vorstände der hies. Privat-Lehranstalten

werden ergebenst ersucht, mir baldigst die Verzeichnisse der bei ihnen mit Beginn des Wintersemesters neu eingetretenen schulpflichtigen Kinder nebst Namen und Wohnung der Eltern einzusenden.

Der städtische Schul-Inspector.
Director Welter.

Erbenheim.

Morgen und jeden darauffolgenden Sonntag Nachmittag findet bei mir Klügelmusik statt.

Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

12274 Chr. Stemmler, „Zur schönen Aussicht“, gegenüber dem Bahnhof.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der Sonntagszeichenschule hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen noch bis Sonntag den 12. October incl. in dem Schullokal entgegen genommen.

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Lina Spiess, Tannusstraße 43, erteilt deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons.

10045

Ich wohne jetzt  Emserstraße 13. 
Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,
homöop. Arzt.

11639

Goldgasse No. 2. **Deutscher Hof,** Goldgasse No. 2.

Bier aus der Brauerei zur Stadt Frankfurt, Wein, Restauration, Mittagstisch, Billard empfiehlt
12022 C. H. Scheurer.

Friedrichstraße 5. **Geschäfts-Eröffnung.** Friedrichstraße 5.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden, Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Geschäft in

Colonialwaaren, Comestibles, Südfrüchten und Delicatessen

eröffnet habe. Nur beste Qualitäten bei billigsten Preisen und sorgfältigster Bedienung werden mir die Zufriedenheit der geehrten Abnehmer sichern.



Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Achtungsvoll

T. Catoire, Friedrichstraße 5.

Wiesbaden, den 9. October 1879.

12044

 **Frisch eingetroffen:** 

Prima Elb-Caviar,
dicker geräucherter Mal,
vieler Büdinge,
russ. Sardinen und Lachsforellen,
prima Emmenthaler Schweizerkäse,
" holl. Käse

bei Margaretha Wolff,
Ellenbogengasse 2.

11850

Ich verkaufe das
frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541

Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Frankfurter Würstchen

empfiehlt

Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 9823

Frisches Hirschfleisch

bei

Häfner, Markt 12. 12223

Commisbrod 41 Pf. bei Fr. Lotz. 11729

Feine Speise-Kartoffeln,

wohlschmeckend und mehlsreich, zu beziehen von
Schirg, Gutsächter auf Hof Steinheim
bei Eltville. 11888

Gute Kochbirnen (Wiesbirnen) sind kumpfsweise zu verkaufen Nerostraße 23 (Neubau). 12150

Gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, zu verkaufen
Lahnstraße 2. 12098

Gepflückte und gefallene Äpfel, sowie gute Kochbirnen
billig Friedrichstraße 30, Parterre. 12042

STOLLWERCK'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlichen Vorschriften bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Firmenschilder bezeichnen die Verkaufsstellen.

Zu haben in **Wiesbaden** in der Amts- und Hofapotheke, bei den Herren: Ferd. Alexi, C. Bäßler, Franz Blank, E. Böhm, A. Cratz, Fräulein M. Eiselé, bei den Herren: Louis Engel, J. Gottschalk, H. Hanstein, W. Jung, J. C. Keiper, A. H. Linnenkohl, G. Mades, Ferd. Mann, F. A. Müller, W. Müller, Bleichstrasse 8 und 10, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditor C. Rücker, Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, Carl Seel, Fr. Strasburger, F. Urban & Co., H. J. Viehoever, H. Wald, J. W. Weber, H. Wenz, Fr. Marg. Wolff und bei Herrn Chr. Wolff. 59

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Mauritiusplatz 3, sondern Sterbfalls wegen vorläufig **Michelsberg 9**. Am 17. October beziehe ich erst meine eigentliche Wohnung **kleine Schwalbacherstrasse 5** bei Herrn **W. Lind**. 12194

Ph. Pfeiffer, Schneider.

Zeche Frielendorf.

Durch Eröffnung der Berlin-Coblenzer Bahn sind wir in der Lage, grüßte **Braunkohlen** und **Briquettes** zu bedeutend ermäßigten Preisen abzugeben. Bitten daher die Herren Händler und Fabrikbesitzer, sich wegen des Weiteren mit unserem alleinigen Vertreter in Verbindung zu setzen.

M. Schiff Nachf.,

24 (87/XI.)

Darmstadt.

Leçons de français par Mlle Bourret, institutrice française, Spiegelgasse 9. 10380

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Clavier-Unterricht, sowie zum Ensemble-Spiele (Vierhändig-Spielen, Begleitung zum Gesange und zu Streichinstrumenten) zu mäßigem Preise.

Hedwig Behrendsen,

Faulbrunnstrasse 11, 2 Treppen.

Clavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 12029

Gründlicher Clavier-Unterricht wird von einer jungen Lehrerin erteilt. Näh. Exped. 11286

Ein Fräulein erteilt für Anfänger gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11959

Eine Dame erteilt gründlichen Unterricht im **Weißsticken**. Näh. bei Fr. Rheinländer, Modistin, Langgasse 8. 12093

Eine gebildete, deutsche Dame wünscht einige Stunden des Tages Deutsch oder Französisch vorzulesen. Adressen unter J. M. 107 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 11843

Ein solider und cautionsfähiger **Bäpfer** gesucht. Offerten unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

Eine **Uhr** (Regulator), fast neu, unter Garantie billig zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 3**. 12148

Zur Erziehung von 2 Mädchen wird ein gebild. Fräulein gesucht, welches vollkommen französisch spricht, musikalisch ist und sich der Haushaltung etwas annehmen würde. Einer Protestantin, welche schon in seinem Hause war, würde der Vorzug gegeben. Näheres **Emserstrasse 22, 2. Etage**, in der Zeit von 10—2 Uhr. 11804

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine altrenommierte Wirtschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 7059

Eine Villa in bester Lage Wiesbadens, mit einem Morgen großen, schattigen Garten, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 10434

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten und dicht am Rhein, zu verkaufen. 5347

Eine Gärtnerei nebst kl. Wohnhaus zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 23. 10969

6000—8000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316

70,000 Mark auf erste Hypothek und 24,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11628

8—9000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 10369

25—26,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Adressen unter W. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11547

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine selbstständige **Aleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch werden alle **Maschinen-Arbeiten** angenommen. Näh. Saalgasse 30, 2 Tr. h. 12173

Eine **Schweizerin**, welche gut französisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle für Hausarbeiten oder zu Kindern. Näh. im **Block'schen Haus**, Zimmer No. 44, zwischen 1 und 3 Uhr. 12070

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Wilhelmstraße 38**. 12144

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 41 im Dachlogis. 12146

Ein gewandter **Herrschaftsdiener** mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 12178

Für einen Jungen von 14 Jahren wird bei einem Tapezirer eine Stelle als Lehrling gesucht. Offerten unter K. B. 77 besorgt die Expedition d. Bl. 12147

Personen, die gesucht werden:

Zur Erziehung von zwei Knaben im Alter von 3 und 7 Jahren wird ein einfaches, gebildetes Mädchen gesucht, welches bereits eine ähnliche Stelle bekleidete und gute Zeugnisse besitzt. Offerten unter L. M. 10 postlagernd Mainz. 11698

Eine perfekte Köchin, welche Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. **Oranienstraße 23, 1 Treppe hoch**. 12193

Ein braves Mädchen für Hausarbeit ges. **Wegberg 22**. 12184

Ein tüchtiger Schneidergeselle gesucht **Langgasse 6, 3. St.** 12043

Ein braver Schuhmacher-Lehrling ges. **Welltrichstraße 21**. 12083

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Per Neujahr wird eine Wohnung von 5 bis 6 Räumen gesucht. Lage Nebensache. Offerten sub A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 12201

Wohnung gesucht,

etwa 5 Zimmer nebst wirthschaftl. Zubehör event. Garten. —
Offerten unter näherer Angabe über Lage, Zahl der Räume
und Preis, sowie wann? beziehbar, postlagernd bis 13.
October erbeten unter Chiffre O. B. O. 303. 11957

Zum 1. November wird eine gesunde Wohnung im südlichen
Stadttheile, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche
und Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten mit Bedingungen
und Preisangabe unter J. K. 3 bittet man in der Expedition
d. Bl. niederzulegen. 11592

Angebote:

Emserstraße 3 ist die Bel-Etage nebst zwei Mansarden,
Dachkammer und allem Zubehör zu vermieten. Näh. da-
selbst oder Adelhaidstraße 59, 1 Stiege. 9288

Geisbergstraße 24 ist ein gut möblirtes Zimmer (auf
Wunsch mit Cabinet) mit oder ohne Kost zu vermieten.

Karlstraße 24 ist ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit
Kost, zu vermieten. 11844

Kirchgasse 14, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 12048

Lehrstraße 1a sind 1 auch 2 möblirte, schöne Parterrezimmer
zu vermieten. 12066

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches,
möblirtes Zimmer zu vermieten. 11629

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Parterre-
Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension
zu verm. Näh. 2. Stof. 10999

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblirte Villa zu
vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhaufe gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von
4 möblirten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder
jährweise zu vermieten. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c,
sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter
zu vermieten. 9098

Taunusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, auf sogleich
zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer
u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, neu eingerichtet, elegant
möblirt, sowie die zweite Etage von 6-8 Zimmern mit
Pension zu vermieten. 9632

Für Einjährig-Freiwillige sind möblirte Zimmer, vis-à-vis der
Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwal-
bacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung
und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näheres Herrmühlgasse 7, 2 St. hoch.

Zwei möblirte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke
der Rhein- und Dranienstraße 1. 11144

Ein möblirtes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten
Mithelsberg 3. 12219

Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe
den Bahnhofen, zu vermieten. Näheres Expedition. 18482

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu
vermieten. Näheres Expedition. 7068

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Ein oder zwei große Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten.
Näh. Helenestraße 2a im Eckladen. 12090

Sonnenberg, Promenade, 3 Zimmer,
Villa Rosenlund, Küche mit Wasser u. möblirt oder
unmöblirt mit Garten im Ganzen oder getheilt zu verm. 11606
Ein anständiges Frauenzimmer kann ein freundliches, möblirtes
Zimmer in gesunder Lage erhalten. Näh. Exped. 12149

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

9. October.

Geboren: Am 7. Oct., dem Eisenbahnschaffner Johann Peter Nidel
e. S. — Am 4. Oct., dem Gärtner Matthias Merten e. S., M. Christoph.
— Am 7. Oct., dem Schuhmacher Gustav Treitler e. T. — Am 4. Oct.,
dem Eisenbahnbureau-Assistenten Georg Käppler e. T., M. Catharine
Margarethe. — Am 8. Oct., dem Königl. Regierungs-Secretär Philipp
Günther e. S., M. Josef.

Aufgeboren: Der Königl. Kreisassen-Buchhalter Anton Trottnier
von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Marie Friederike Philippine
Strobel von Idstein, wohnh. dahier. — Der verw. Privatmann Emanuel
Friedrich Reinhard George von Hirschberg, wohnh. dahier, und Elisabeth
Wilhelmine Caroline Thode von Bremen, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 8. Oct., die unverhehl. Privatiers Margarethe Becker
von Mainz, alt 71 J. 7 M. 2 T. — Am 9. Oct., Emma, geb. Hartmann,
Ehefrau des Procuristen des Verschuhvereins Carl Gild, alt 32 J. 2 M.
27 T. — Am 9. Oct., der Trödler Peter Abner, alt 51 J. 4 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Evangelische Kirche.

XVIII. p. Tr.

Hauptkirche.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spieß.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Nidel.

Berghkirche.

Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Donnerstag den 16. October Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst zur Er-
öffnung der Bezirks-Synode. Herr Decan Held aus Nordhosen.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Donnerstag den 16. October Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der

höheren Mädchenschule, Lomienstraße 24.

Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr Friedrichstraße 19 und Stiftstraße 16.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22.

19. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am XVIII. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 12. October Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
(Herr Pfarrer Munding, Mainzerstraße 28.)

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr und Abends
6 Uhr, Montag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Eighteenth Sunday after Trinity.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany
at 3.30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

Saturday. S. Luke. Morning Service at 11.

The Church Library is open from 4.30 to 5 p. m.

on Friday.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 9. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Vint.)	837,92	837,53	837,16	837,53
Thermometer (Reaumur)	8,6	10,8	9,2	9,53
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,84	3,52	3,39	3,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,6	69,2	76,0	78,60
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. October 1879.)

Blocksches Haus:

du Plat, Obrist, England.
du Plat, Fr., Dresden.
Hauff, Fr., Petersburg.
Horowitz, Lemberg.

Schwarzer Bock:

Bastier, Frankfurt.
v. Alvensleben, Strassburg.
Grossmann, Fr. Rittergutsbes. m.
Tochter, Schlesien.

Zwei Bücke:

Tripps, Kfm., Bayreuth.
Cosmann, Kfm. m. Fr., Essen.

Einhorn:

Müller, Postmeister, Hadamar.
Simon, Inspect., Kassel.
Schmitz, Kfm., Barmen.
Becker, Rector, Rotenburg.
Loth, Kfm., Frankfurt.
Köhler, Kfm., Berlin.
Lindemann, Kfm., Köln.
Höcke, Augsburg.
Frankenbach, Camberg.
Buch, Kfm., Frankfurt.
Gugenheim, Kfm., Esslingen.
Kessler, Kfm., Gelnhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Jörßen, Fr. Lehrerin, Reval.
Höppner, Fr. Lehrerin, Reval.
Kraus, Fabrikb. m. Fr., Düsseldorf.
Baltzer, Frankfurt.
Krimmer, Wetzlar.

Engel:

Pape, Prof. m. Fr., Berlin.
Pitschel, Major, Frankfurt.
Weitzel, m. Fr. u. Bed., Montreux.

Englischer Hof:

Austin, Gutsbes., Demerara.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Jacobs, m. Fr., Lennep.

Grüner Wald:

van den Brök, 2 Fr., Holland.
Klein, Dr., Köln.
Krollmann, Kfm., Bensheim.

Nassauer Hof:

Stamatopuli, m. Fr., Jassy.
Katzenstein, Fr. m. Gesellschaft, Frankfurt.
Meyer, Fr., Hannover.
van Meris, m. Begl., Poperingh.
Quintus, Fr., Holland.

Frankfurt a. M., 9. October 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dufaten 9 61—66
20 Frs.-Stück 16 12—16
Sovereigns 20 30—35
Imperial 16 70 5 G.
Dollars in Gold 4 20—23

Villa Nassau:

Lent, m. Fam. u. Bed., Berlin.
Tesdorpf, Senator m. Fr., Hamburg.

Hotel du Nord:

Philpote, Dr. med. m. Fr., London.
Caraciola, Remagen.
Annacker, Schlüchtern.
Behrens, Rent. m. Fr., Hamburg.

Rhein-Hotel:

Wildförster, Düsseldorf.
Schwarz, m. Fr., Osnabrück.
v. Bardeleben, Maj. m. Fr., Mainz.
Kerksieg, m. Fr., Berlin.
Sayfarth, Oberstabsarzt m. Fam., Langensalza.
Möneck, Fr., Hamburg.
Ri-Cork, England.
Balmann, England.

Rose:

Spranger-Knorre, m. Fr., Holland.
Ronalds, m. Fam., Edinburgh.
Smith, Fr. m. Tochter, England.

Hotel Spohner:

Möwes, Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed., Falkenau.
Berlyn, Fr. m. Fam., Paris.

Spiegel:

Tiedemann, Advocat m. Fr., Rostock.

Tannus-Hotel:

Bretschneider, Kfm., Hagen.
Hübel, Fr. Geh.-Rath m. Tochter, Dresden.
Schäfer, m. Fr., Hannover.
Raven, Ingen., Leipzig.
Wappler, Fabrikb. m. Fr., Golzen.
Figges, Hagen.
Sauer, Lehrer m. Fr., Holzminnen.
Reller, Fabrikbes., Burscheid.
Wild, Ingen., Neunkirchen.

Hotel Vogels:

Wiessner, Kfm., Hamburg.
Hasdensteufel, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Buchhold, Fr., Frankfurt.
Bolteoks, Dr. med., Brandenburg.

Hotel Weins:

Metping, Rent. m. Fr., Berlin.
v. Hirsch, Fr. Rent., Darmstadt.
Steinau, Stud., Heidelberg.

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.90 B. 40 G.
London 20.390 B. 350 G.
Paris 80.65 B. 80.45 G.
Wien 173.40 B. 173 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(9. Fortsetzung.)

Ein kräftig pulsirendes Leben hatte einen erschütternden Ab-
schluß gefunden. Der Friede des letzten Schlummers lag auf den
edelgeschliffenen Zügen des Mannes, der in der Vollkraft seiner
Jahre die Leidenschaft des Wildschrevels so hart gebüßt. Mit einem
kurzen, durchdringenden Schmerzensschrei warf sich die Wittve über
die entseelte Hülle des ihr unter so schauerlichen Umständen Ent-
rissenen. Sie hatte ihm keinen anderen Vorwurf zu machen, als
daß er durch einen unseligen Gang, gegen den er nie anzukämpfen
versucht, den Zusammenbruch ihrer zufriedenen, glücklichen Häus-
lichkeit verschuldet.

Sie drückte ihm den Scheidefuß auf die kalte Stirn, dann
richtete sie sich empor, wollte zu einem Sitze und vergub das
Gesicht in die Hände, ohne der zwei Kleinen zu achten, die sich,
aus dem Schlafe aufgeschreckt und halb bekleidet, furchtjam an die

alte Schlager-Marie schmiegen. In ihrer Unschuld blieb den
früh Verwaisten dunkel und unklar, was hier Entsetzliches ge-
schehen war, während Floriane, aus der Erstarrung des ersten
Schreckens erwacht, die herbsten Thränen in ihrem jungen Dasein
um den so plötzlich geraubten Vater vergoß.

Laut weinten die versammelten Ehegatten um ihren gütigen
Herrn, und im äußersten Winkel der matt erhellten Stube stand
wie vernichtet der junge Bursche, der in der Treue seines Herzens
bei dem Dahingerastten ausgehalten in Noth und Tod. Er hatte
wie ein Vater an ihm gehandelt und die Liebe und Ehrfurcht
eines Sohnes dafür gewonnen. Die Schatten in seinem Charakter-
bild hatten dieses Gefühl nie beeinflusst, und der durch eigenes
Verschulden Berunglückte erschien ihm als ein Opfer der Rachsucht,
das blutige Sühne forderte.

Wendel hörte die leisen, tröstenden Worte nicht, die seine
Mutter ab und zu an ihn richtete, er vernahm das krampfhaft
Schluchzen des blühend schönen, jungen Mädchens nicht, das er
mit aller Kraft seines Herzens liebte. Er starrte nur betäubt
und verstört auf die schöne, hohe Männergestalt, die bleich und
regungslos dort lag, in der Fülle ihrer Lebenskraft dahingekmet-
tert, wie ein vom Sturm gefällter Riesentamm. Keine erleich-
ternde Fährte neigte sein Auge. Außerordentlich ruhig und unbewegt,
verschloß er den inneren Wehlschrei in sich, aber es lag eine Trauer
in diesem stummen Hinstarren, berebter und tiefer gehend, als der
heftigste Schmerzensausbruch.

IV.

„Da herum muß es irgendwo sein, weit kann's nicht fehlen,“
murmelte der Schlager-Wendel, als er wenige Wochen später nach
Feierabend wieder einmal auf dem inzwischen mehrmals aufgesuch-
ten, hochgelegenen Platze stand, wo der Brunnsteiner die Todes-
wunde empfangen hatte, und bis zur Ermüdung scharrte er mit
den Absätzen seiner Nagelschuhe auf dem von Moos und Gestrüpp
überwucherten Waldboden der Unglücksstätte.

„Ja, ja,“ nickte er lebhaft und sagte einen eigenthümlich ge-
ackten Felsblock ins Auge, „das ist der Stein, von dem die Schrote
abgeprallt und mir in den Fuß hinein sind.“

Er hörte nicht auf, mit der Schuhsohle über den Platz zu
streifen, als suchte er nach etwas Verlorenem, und sah sich dabei
aufmerksam an dem einsamen, unheimliche Erinnerungen weckenden
Orte um.

„Wenn das der Felsen ist, und der steht auf dem nämlichen
Flecke, wie in derselben Nacht, so muß der Jäger beim Abschließen
dort hinter der Fichte gestanden sein,“ war sein Gedankengang,
indem er den Weg dahin einschlug, um sein Scharren und Suchen
hart um den Baumstamm herum mit großem Eifer fortzusetzen.

„Das Unglück ist geschehen, da ist nichts zu ändern,“ sprach
er halblaut, „es ist auch schon eine Zeit darüber vergangen, und
doch treibt's mich alle paar Tage einmal heraus. Es läßt mir
keine Ruh', ich muß es noch herausbringen, wer's gewesen ist, ich
muß ihn überführen können, den eiskalten Tropf!“

Eine flammende Rornröthe verdunkelte sein Gesicht, und seine
Stimme klang halb erstickt.

„Der Kerl, auf den ich den ganz bestimmten Verdacht hab',“
murmelte er, bis in die Lippen hinein erblaffend, mit einer Be-
klemmung, als habe ihn plötzlich ein Herzkrampf erfasst, „thut
schön mit der Flori, mit der Hoserwirths-Flori,“ betonte er mit
schwerem Nachdruck, „und bringt halbe Tage im Wirthshaus drunten
zu! Da müßt' ich mich ja doch geirrt haben,“ meinte er unsicher
und schüttelte zweifelnd den Kopf, „da müßt' ich mich auf mein
Gehör nimmer verlassen können — so grundschlecht kann ja doch
ein Mensch auf Gottes Erdboden nicht sein!“

Er schien scharf nachzusinnen über den dunkeln Sachverhalt
und rief sich die Stirn, wie Einer, der sich vergeblich den Kopf
zerbricht über ein unlösbares Räthsel.

Das Knaden zertretener, dürrer Aeste störte ihn aus seinen
Gedanken, und er hatte kaum den Kopf nach der Richtung des
Schalles erhoben, als ihm die den Bergweg herabkommende Sennerin
von der Kreuzelalm mit selig strahlendem Gesichte durch die eng
verzweigten Fichtenäste hindurch ihren Gruß entgegenrief.

(Fortsetzung folgt.)